

14. VII. 1918

* (Der Warenverkehr mit der Ukraina.) Wie aus *Stiew* telegraphiert wird, hat das dortige Handelsministerium auf Grund des Friedensvertrages die *Ausfuhr* folgender Waren verboten: Leinwand und Tuchprodukte in rohem oder fertigem Zustande, insbesondere Säde und allerlei Manufakturwaren mit Ausnahme von Fezen, ferner Galanteriewaren, Kleider, Kolonialwaren, Honig, Zuckersfabrikate, Melasse, Del, Pflanzenfett, Schmierfett, Hanf, Leder in rohem oder gearbeitetem Zustand und alle Lederprodukte, Gummi in rohem oder bearbeitetem Zustand, alle Metalle, wie Gold, Silber, Platin, Kupfer, Zink, Blei, Quecksilber, Aluminium, Nickel, Wismut in natura, in Fabrikaten, in Stücken, sowie Pferde. Der Handelsminister wird aber die *Ausfuhr* in einzelnen Fällen gestatten.